

## Gerechtigkeit im Bildungskontext SüdnachNord LernEinsatz 2017



Menschen mit einem europäischen Pass können problemlos in beinahe alle Länder dieser Erde reisen. Reisenden aus so genannten Drittstaaten - also Staaten außerhalb der EU - steht die Welt nicht so offen. Umso schöner war es, nach zähen und langwierigen Visaverhandlungen mit den österreichischen Behörden, acht Gäste aus Ghana in Österreich begrüßen zu dürfen. Im Rahmen eines einmonatigen SüdnachNord LernEinsatzes der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar lernten Rashida, Herbert, Selina, John, Rabi, George, Stephen und Evelyn Österreich kennen. Interkulturelle Verständigung, Gesellschaftspolitik, soziale Themen, Alltagsleben und selbstverständlich auch touristische Attraktionen standen im Zentrum der Reise.

Geleitet wurde das Programm für die ghanaischen Gäste in Österreich von einigen ehrenamtlichen Teams in vier Bundesländern, die selbst im Rahmen ihrer eigenen LernEinsatz-Reisen nach Ghana, auf die Philippinen, nach Peru oder Brasilien, dort ebensolche Lernerfahrungen machen durften.

Nach Europa zu kommen war für die ghanaischen Teilnehmenden am SüdnachNord-LernEinsatz – in ihren eigenen Worten – eine „once-in-a-lifetime“ Erfahrung, auf die sie sich gut vorbereitet hatten und die so manche Ungewissheit, Neugier und viele Fragen mit ins imaginäre Reisegepäck legte. Die offenerzige Willkommenshaltung in der Pfarre Hietzing – ihrem Unterkunftsort in Wien – wie an all den anderen Stationen der Reise bildeten die Basis für das Einlassen auf die im Programm gebotenen



Begegnungsmöglichkeiten und Bildungschancen. Und deren gab es wirklich viele: gemeinsame Bildungstage mit Jungschar-Verantwortlichen in Tirol, Besuche von Initiativen und Institutionen in der Steiermark, Wien, Oberösterreich und Tirol, die sich mit Themen wie Armut, Flucht, Bildung und vielem mehr beschäftigen, zahlreiche Begegnungen mit ehemaligen LernEinsatz-Teilnehmenden und deren Familien und Freund/innen, Besuche in Schulen, in Pfarren, und anderes mehr.

Als eines der besonderen Highlights der Reise bezeichneten die Besucher/innen aus Ghana die Tage bei österreichischen Gastfamilien, wo sie mehrere Tage den Alltag miterlebten und sich so in die Lebensweise besser einfühlen konnten. In Erinnerung bleibt den Gästen die Erfahrung im ehemaligen KZ Mauthausen, die sie als sehr emotional wahrnahmen und die Aufarbeitung geschichtlicher Ereignisse im Sinne des Friedens würdigten. Gerechtigkeit im Sinne von Respekt für Natur und Landschaft erkannten die Gäste in den gepflegten Landschaften, nachhaltigen Landwirtschaften und intakten Wäldern Österreichs. Sie haben sich vorgenommen diese Erkenntnisse als Schätze ein Stück weit nach Ghana zu transportieren.

Die Bildungsarbeit der Dreikönigsaktion versteht Lernen, Austausch und Reisen im besten Sinne global: Die DKA organisiert LernEinsätze nicht exklusiv für Menschen aus Österreich und „oneway“, sondern auch von Süden nach Norden. Getragen wird dieses wichtige Projekt überwiegend durch die großartige ehrenamtliche Arbeit ehemaliger LernEinsatz-Reisender.

Was dazu motiviert, diese arbeitsintensive Aufgabe zu übernehmen? Steffi, Mitarbeiterin im Koordinationsteam meint dazu rückblickend:

*„Die Erfahrungen sind so vielfältig... zum Beispiel: das eigene Heimatland/Stadt/Ort in der man lebt mit neuem Blickwinkel sehen: Was zeige ich her? Worauf achte ich, wenn ich mit der Gruppe unterwegs bin, etc. All diese Auseinandersetzungen ermöglichen eine tolle Reflexion der eigenen Gegend in der man lebt. Lernen auf allen Ebenen wurde ermöglicht.*

*Sehr schön ist auch die Wieder Begegnung: das Zurück geben was wir selbst Schönes auf LernEinsatz erleben durften. Und: das Bild, das die Besucher/innen aus Ö mitnehmen: Sie haben selbst so oft gesagt, wie unglaublich wohl sie sich gefühlt haben, egal wo und mit wem. Ihnen und uns ging das Herz auf! Es ermöglicht so viel positive Kraft und Energie die wir alle gespürt haben und die echt ist.“*



Fotos: DKA